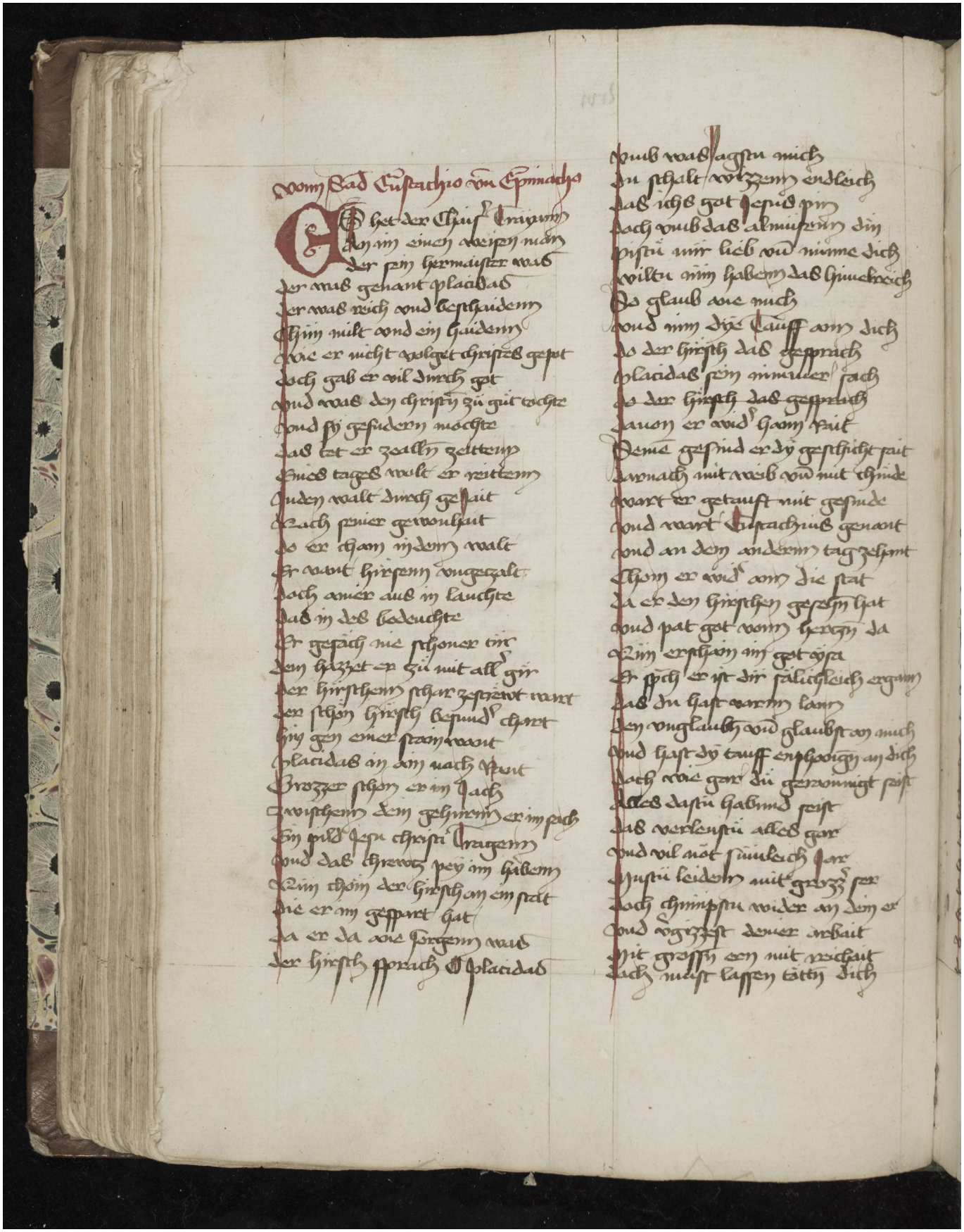
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vom Sand Eustachio vnd Espnacho

Gott het der chunig Trajanus
ein in einem kriegen nach
der sein hermaister was
der was gehant placidas
er was reich vnd heydenn
chunig milt vnd ein heydenn
wie er nicht volget christes gepot
doch gab er vil durch got
vnd was den christen zu gut tochte
vnd sy gesuchen mochte
das tet er zwaln zeitten
eines tages walt er reitten
luden walt durch gejaid
durch prier gewonhaid
do er cham in dem walt
er vant hirpenn vngetalt
doch ainer aus in lauchte
das in das bedeuchte
er gepach nie schoner tier
den hazzet er zu mit all gir
der hirsthern schar zerstrent want
der schon hirsch hepund chant
hin gen einer stan vant
placidas in ain nach sprant
grozzer schon er in pach
zwischem den gehirnen er im sich
ein pild des christ tragenn
vnd das chreuz pey im haben
chum thon der hirsch an ein stat
die er im gepart hat
da er da vor sprach
der hirsch sprach placidas

vmb was jagstu mich
du schalt verzzem endlich
das ichs got gepid pin
sach vmb das almuesen din
cristi amir lieb vnd nime dich
willen ain haben das himelreich
do glaub vor mich
vnd nim die tauff an dich
do der hirsch das gesprach
placidas sein ainmuter sach
do der hirsch das gesprach
lauen er vnd cham vait
deme gesind er dy geschicht sait
darnach mit weib vnd mit chinde
wart er getauft mit gesinde
vnd want eustachius genant
vnd an den andern tag zehant
chum er vnd ann die stat
da er den hirschen gesehen hat
vnd pat got vom himel da
chum erschain im get ofta
er spich er ist dir sailichleich ergan
das du hast warm lan
den vnglauben vnd glaubst an mich
vnd hast dy tauff enphangen an dich
sach wie gar du geraumigt seist
alles destu habend geist
das verlenstu alles gar
vnd vil nöt sunderleich gar
cristi leiden mit grozzi ser
sach chumpstu wider an den er
vnd vergezzest denen arbait
mit gressi ein mit reichait
sich nemst lassen tätig dich